

## **Allgemeine Informationen für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 bis 10 zum Thema GFS:**

1. Die „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ (kurz GFS) sind seit 2002/2003 Bestandteil der Leistungsbeurteilung im Schulsystem von Baden-Württemberg. Dabei sollen die Schüler **selbständig ein Thema erarbeiten und ihre Ergebnisse darstellen**.
2. Die GFS fördern neben dem selbständigen Arbeiten auch die Methoden- und Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Folgende Formen können sie annehmen:  
  
Referate, schriftliche Hausarbeiten, Jahresarbeiten, ein Projekt, darunter auch experimentelle Arbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich oder auch andere Formen der Präsentation.
3. Jede Schülerin und jeder Schüler muss mindestens 1 GFS pro Schuljahr in einem Fach der eigenen Wahl anfertigen. In der Regel wird diese dann bis zu den Pfingstferien abgeleistet. Kann dieser Termin nicht eingehalten werden, muss die gewählte GFS schnellstmöglich nachgeholt werden. Wird sie gar nicht erbracht, erfolgt eine Bewertung mit ‚ungenügend‘.
4. Jede Fachlehrkraft stellt in den ersten 3 Wochen des Schuljahres die Modalitäten für eine GFS in ihrem Fach vor. Sie kann ungefähr so viele GFS annehmen, wie sie Wochenstunden an dieser Klasse unterrichtet.
5. Bis spätestens zu den Weihnachtsferien müssen die Schülerinnen und Schüler mit der Fachlehrkraft ein Thema vereinbart haben und dieses auf dem Planungsbogen (für den/die Schüler/in) und auf dem Rückmeldebogen (für den Klassenlehrer) dokumentiert haben.
6. Gemeinsam legen sie die Anforderungen an die GFS und die Kriterien der Bewertung fest (Termin, Dauer, Umfang, schriftliche Ausarbeitung, Handout). Die Fachlehrkraft koordiniert die Information, die Beratung und die Ableistung der GFS.
7. Die Note für die gehaltene GFS wird als zusätzliche Klassenarbeitsnote in dem Fach gezählt und dem Klassenlehrer rückgemeldet.
8. Welchen Sinn hat eine GFS? Durch die GFS kann die Fähigkeit erlernt werden, Inhalte in einem vorgegebenen Rahmen präsentieren zu können, was im Studium und im Beruf von Nutzen sein kann. Ebenso hilft sie den Schülern, sich auf das wissenschaftliche Arbeiten im Studium vorzubereiten.  
  
Insofern macht eine GFS selbstverständlich keinen Sinn, wenn das selbständige Arbeiten durch Hilfe seitens der Eltern oder älterer Geschwister zu kurz kommt, schließlich soll die GFS tatsächlich eine Eigenleistung und keine Gemeinschaftsleistung sein.